



Anfrage Kaindl

GŘ Maga. Ingeborg Jindra, GV Gertrude Egger, GV Dr. Gerhard Huber

Aktuell läuft das UVP Verfahren zur KWK Anlage der Firma Kaindl in der neben Holzabfällen und Abfällen aus der Spanplattenproduktion auch 20 % Ersatzbrennstoffe (Müll) verbrannt werden soll. Die Gemeinde Wals Siezenheim hat als Standortgemeinde lt. Auskunft des Bürgermeisters vom 10.2.2024 auf ihre Parteienstellung verzichtet und keinerlei Einwände zum Schutz der Bevölkerung geltend gemacht. Begründet wurde dies mit dem Verweis auf die Prüfung durch die Behörde, die „...das Hauptaugenmerk auch auf den Schutz der Anrainer“ legen würde.

Inzwischen ist es im Werk zu zwei Bränden gekommen und es melden sich besorgte Anrainer:innen bei uns, um Auskunft zum Projekt zu bekommen.

Deswegen haben die unterzeichneten Mandatare folgende Fragen:

1. **Frage:** Gibt es in der Gemeinde eine Ansprechperson für KWK der Kaindl Energie GmbH an die sich Bewohner:innen mit ihren Fragen zum Projekt wenden können? Wenn ja, wer ist dafür zuständig?

Antwort: Es gibt keine Ansprechperson für die Kraft-Wärme-Kopplungsanlage der Kaindl Energie GmbH, die spezielle Fragen dazu beantworten könnte. Hier fehlt naturgemäß die Fachkenntnis im Amt. Mit allgemeinen Fragen kann sich jedoch jede/r BürgerIn jederzeit an mich wenden.

2. **Frage:** Bekommt die Gemeinde von der Firma Kaindl aktuell schon Messdaten zu den Immissionen und Informationen, wenn diese die Grenzwerte übersteigen?

Antwort: Die Gemeinde Wals-Siezenheim bekommt keine Messdaten und Immissionen. In der Gemeinde könnte auch niemand derartige Messdaten interpretieren. Laut Kaindl wird der Betrieb diesbezüglich von der zuständigen Behörde in genau festgelegten Verfahren kontrolliert und müssen alle vorgeschriebenen Daten regelmäßig der Landesregierung übermittelt werden.

3. **Frage:** Im Gegensatz zu Wals-Siezenheim hat Freilassing einen umfassenden Forde rungskatalog ins UVP Verfahren eingebracht. Die Vertreter der Firma Kaindl haben bei der Sitzung des Freilassinger Stadtrates am 1. April 2024 Freilassing einen direkten Zugriff auf Immissionsdaten angeboten. Wird auch die Standortgemeinde Wals-Siezenheim diesen Zugriff von Kaindl anfordern?

Antwort: Die Gemeinde wird derartige Zugriffe auf Immissionsdaten nicht anfordern.



4. **Frage:** Falls nein, weswegen nicht?

Antwort: Hier darf auf Frage 2) verwiesen werden. Es fehlt schlicht und ergreifend an Fachkompetenz derartige Daten zu interpretieren und Maßnahmen abzuleiten. Diesbezüglich gibt es auch keine Zuständigkeit und gibt es dafür zuständige Behörden und Experten, die sich in dem Bereich auskennen.

5. **Frage:** Wird die Gemeinde aktuell bereits über Zwischenfälle bei Kaindl, die Auswirkungen auf Menschen und/oder die Natur haben informiert (z.B. Störungen in der Verbrennungs-/Filteranlage, Austritt von Schadstoffen,...)?
6. **Frage:** Falls ja, wie oft und wie genau (Störungen, Auswirkungen, Maßnahmen und Dauer für die Behebung)
7. **Frage:** Falls ja, über welche Störfälle wurde die Gemeinde in den vergangenen 5 Jahren informiert?
8. **Frage:** Wie geht/ging die Gemeinde mit diesen Informationen um? (z.B. Wer wird darüber in Kenntnis gesetzt? Gib es Maßnahmen?...)

Antwort: Zu Frage 5), 6), 7) und 8) Soweit erinnerlich hat es derartige Zwischenfälle in den letzten Jahren nicht gegeben. Bei Problemen mit Umweltauswirkungen gibt es einen Bereitschaftsdienst bei der BH Salzburg-Umgebung, der derartige Angelegenheiten abarbeitet und im Bedarfsfall entsprechend informiert.

9. **Frage:** Zuletzt gab es in der Anlage einen Brand in der Filteranlage. Kann die Gemeinde ausschließen, dass es dadurch zu keinem Anstieg der Immissionsgrenzwerte gekommen ist.
- Antwort:** Ein Grenzwert kann meiner Meinung nach nicht ansteigen. Bei einem Brand kommt es aber zwangsläufig zu einer Erhöhung der Immissionen. Diese Tatsache kann ich nicht ausschließen.

10. **Frage:** Ist der Gemeinde bekannt, dass die Filteranlage wieder vollumfänglich funktionsstüchtig ist?
- Antwort:** Der Brand im Werk 3 von Kaindl vom 14.04.2025 konnte durch den Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr rasch unter Kontrolle gebracht werden. Lt. Kaindl wurde die Filteranlage nur geringfügig in Mitleidenschaft gezogen und war für das Anfahren der Fußbodenproduktion nach wenigen Stunden wieder voll funktionsfähig.

11. **Frage:** Werden Vertreter:innen der Gemeinde an der mündlichen Verhandlung am 12. Mai (falls nötig auch am 13. Mai) im Hotel Königsgut anwesend sein? Wenn ja, wer?

Antwort: Es waren meine Person und Frau Vizebürgermeisterin anwesend.



Fragen: Wals-Siezenheim, am 18. April 2025

Antworten: im Rahmen der GV-Sitzung am 14. Mai 2025